

Ziele der Hochschule

Die Universität Duisburg-Essen bekennt sich zu einer aktiven Patentstrategie, die durch professionelle Arbeit die Hochschule als innovativen Forschungsstandort in der Region verankert. Sie arbeitet dabei eng mit der PROvendis GmbH in Mülheim zusammen, der Patentverwertungsagentur der NRW-Hochschulen. Eigenen Ausgründungen und Industriepartnern können so geprüfte Erfindungen mit gesicherten Schutzrechten angeboten werden. Dabei sind die wichtigsten Ziele der Universität:

- Professionelles Patentmanagement
- Sensibilisierung der Hochschulangehörigen
- Schulung im Rahmen des Bildungsauftrags
- Stärkung des wissenschaftlichen Profils
- Förderung von Ausgründungen
- Einwerben von Industriekooperationen
- Förderung unternehmerischen Denkens
- Motivation für den Schutz von Erfindungen
- Aufbau eines Patentportfolios
- Stärkung des Wissenschaftsstandorts

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Dr. Isabel Aller

Patentbeauftragte
0201 183-2098
patente@uni-due.de
www.uni-due.de/ssc/patente/

Patentscouting an der Universität Duisburg-Essen

Erfindungen vor Ort und
professionelles Patentmanagement

Ideen schützen durch Patente

Die Universität Duisburg-Essen möchte Ihnen dabei helfen, das wirtschaftliche Potential Ihrer Forschungsergebnisse zu erkennen, zu evaluieren und zu schützen. Dabei sind uns klare, transparente Abläufe und eine zügige und reibungslose Kommunikation besonders wichtig. Ziel ist es, Ihre Rechte und die der Universität zu sichern, ohne die wissenschaftliche Publikation Ihrer Ergebnisse zu beeinträchtigen.

Seminare zum Patentschutz

Im Rahmen ihres Bildungsauftrags bietet die UDE für interessierte Gruppen Seminare zum Patentschutz an. Grundlagen im Patentrecht helfen Ihnen, relevante Ideen zu erkennen und rechtzeitig schützen zu lassen. Nutzen Sie unsere Hilfe, um sich und Ihre Mitarbeiter*innen zu sensibilisieren und Fragen direkt im Dialog zu klären. Zusätzlich bieten wir auch Schulungen zur selbstständigen Patentrecherche an.

Service für Erfinder*innen

- Information zu Patenten und deren Verwertung
- Beratung von der Idee bis zur Erfindungsmeldung
- Erstrecherche zur Patentfähigkeit
- Abschätzung des Marktpotentials
- Klärung Rechte Dritter
(in Verträgen zu Drittmittelprojekten)
- Sprechstunde mit externen Fachleuten
- Hilfe bei der Suche von Verwertungspartnern

Der Weg zum Patent



Nutzen für Erfinder*innen

Als Erfinder*in erwartet Sie zu Recht ein persönlicher Nutzen: Daher sichert Ihnen das Gesetz 30 % der Verwertungserlöse zu – ganz ohne eigenes finanzielles Risiko! Falls Ihre Erfindung als verwertbar eingeschätzt wird, kümmert sich die Patentstelle um alle Formalitäten – von der Anmeldung bis zum Abschluss von

Lizenzverträgen. Möchten Sie die Erfindung selbst zur Unternehmensgründung nutzen, können Sie auf die Unterstützung der UDE zählen. Das Science Support Centre sorgt für kurze Wege des Transfers mit zahlreichen Kontakten zur Industrie und zu Fachverbänden.



Stärken Sie Ihr Profil!

Eigene Patente helfen bei der Einwerbung von Drittmitteln und Industriekooperationen. Dabei schützt die UDE Ihre Rechte durch einen ausgewogenen Kooperationsvertrag. Zudem unterstützen wir Sie auch gern bei der Ausarbeitung von Verwertungsplänen in geplanten Drittmittelanträgen. Auch für Ihren weiteren Lebensweg außerhalb der Universität ist es hilfreich, den Ablauf einer Patentanmeldung zu kennen und eine Erfindung erfolgreich durch ein Patent geschützt zu haben.

UNIKATE

Das Magazin für Wissenstransfer der
Universität Duisburg-Essen

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Dr. Barbara Bigge

Redaktion und Geschäftsführung
des wissenschaftlichen Beirats
0201 183-3254
barbara.bigge@uni-due.de
www.uni-due.de/unikate

Das Wissenschaftmagazin der Universität Duisburg-Essen

Ob im Bereich der Kommunikation, der Wirtschaft, der Medizin, der Ökonomie oder der Ökologie – im Zeitalter globaler Vernetzung sind wissenschaftliche Erkenntnisse zur entscheidenden Zukunftsinvestition geworden. Gleichzeitig führt der weltweite Zuwachs an Wissen zu immer feiner differenzierten Fächern, Disziplinen und Fachsprachen: die Wissenschaften erscheinen zunehmend unübersichtlicher und hermetischer.

Mit den UNIKATEN hat sich die Universität Duisburg-Essen die Aufgabe gestellt, Sie in verständlicher Form regelmäßig und unmittelbar aus der Forschungspraxis heraus über die aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft und Forschung zu informieren – mit Ergebnissen und Erklärungen aus erster Hand.

Im Mittelpunkt jeder Ausgabe stehen die Wissenschaftler*innen der Universität Duisburg-Essen mit ihren Originalbeiträgen und -berichten. Eingeladene Expert*innen werden punktuell hinzugezogen. Die Ausgaben orientieren sich dabei an den Herausforderungen, vor denen einzelne Fächer gegenwärtig stehen, wie auch an aktuellen wissenschaftlichen Zeitfragen, zu denen eine Universität insgesamt und nicht zuletzt auf Grund ihres öffentlichen Auftrags Stellung beziehen sollte. Die UNIKATE erscheinen ausschließlich in Form von Themenheften.

Durch die Konzentration auf jeweils ein Fachgebiet oder ein interdisziplinär ausgeleuchtetes Thema können wissenschaftliche Sachverhalte breiter dargestellt und komplexe Zusammenhänge fächerübergreifend verständlich erläutert werden.

UNIKATE

Die Themen der letzten UNIKATE-Hefte:

- 41 Geschlechterforschung**
- 42 Translationale Krebsforschung**
- 43 NanoEnergie**
- 44 Medizin**
- 45 Fusionen**
- 46 Patente**
- 47 Globale Kooperationsforschung**
- 48 Materials Chain**
- 49 Mehrsprachigkeit im Ruhrgebiet**
- 50 Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften**
- 51 Herausforderung Wasserforschung**

Support bei Begehung von DFG-Verbundvorhaben

Das Science Support Centre (SSC) unterstützt mit seiner Expertise im Bereich der Veranstaltungsmagements auch die professionelle Vorbereitung und Durchführung Ihrer Begutachtungstermine im Rahmen von DFG-Verbundvorhaben (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs etc.). Hierzu gehören u.a.:

- die Auswahl der Räumlichkeiten
- die Auswahl geeigneter Hotels für die Gutachter*innen
- die Organisation der Logistik zwischen Gutachter-Hotel und Campus
- die Auswahl geeigneter Caterer
- die Planung und der Aufbau der Posterpräsentationen mit SSC-eigenem Ausstellungsmobiliar
- die Gestaltung der Tagungs- und Gutachterräume
- Satz und Layout von Namens- und Tischschildern
- die enge Abstimmung aller Aktivitäten mit den verantwortlichen Wissenschaftler*innen

Professionelles Tagungs- und Kongressmanagement

Ihre Veranstaltung bei uns
in guten Händen

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Markus Hellemanns

0201 183-6867
markus.hellemanns@uni-due.de

Andreas Hohn

0201 183-2224
andreas.hohn@uni-due.de

www.uni-due.de/ssc/tke

Unterstützung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Diese Situation ist Ihnen sicher vertraut: Sie möchten einen Workshop veranstalten, eine mittelgroße Tagung organisieren oder sogar einen großen Kongress an die UDE holen. Da gilt es, viel inhaltliche Arbeit zu leisten, was Ihr ureigenes Kompetenzfeld ist – aber es müssen auch sehr viele organisatorische Detailfragen geklärt werden, die für Sie und Ihr Team alles andere als Alltag sind. Hier ist das SSC für Sie da.

Wir unterstützen Sie professionell bei der Planung und Realisierung Ihrer wissenschaftlichen Veranstaltungen. Dabei reicht das Spektrum unserer Services vom ersten unverbindlichen Beratungsgespräch über eine intensive Begleitung Ihres Tagungs- oder Kongressprojektes bis hin zur Übernahme von Teilaufgaben des Veranstaltungsmanagements oder sogar zum Full Service.

Vertrauen Sie auf uns als Partner Ihrer nächsten wissenschaftlichen Tagung. Wir suchen mit Ihnen die geeignete Location, übernehmen auf Wunsch z.B. die Anmeldeprozesse, das Teilnehmer*innenmanagement, die Einnahmenerfassung oder etwa das Handling der Abstracteinreichung und der Reviewprozesse, stellen Ihnen hochwertiges Tagungs-Equipment von der Stellwand bis zum Wegweisersystem zur Verfügung und beraten Sie beim Branding Ihres Events.

*Abstractmanagement
Teilnehmer*innenmanagement
Zahlungsabwicklung
Catering Sicherheitskonzept
Logistik Budgetplanung
Kongress Rahmenprogramm
Hotels Raumauswahl
Raumgestaltung
Reviewprozesse
Wegweisersysteme
Programmplanung*

Softwarebasiertes Tagungsmanagement

Das Herzstück der SSC-Services im Bereich des Tagungs- und Kongressmanagements ist die Nutzung einer professionellen, webbasierten Softwarelösung für

- die Anmeldung, Verwaltung und Abrechnung der Teilnehmer*innen sowie
- den Einreichungs- und Begutachtungsprozess der wissenschaftlichen Konferenzbeiträge.

Darüber hinaus erlaubt die Software die einfache Kommunikation mit den Teilnehmer*innen und Gutachter*innen, die Planung des wissenschaftlichen

Konferenzprogramms sowie die schnelle und im Konferenzdesign gestaltete Ausgabe von Namensschildern, Teilnehmer*innenlisten etc.

Integriert in die Services des SSC im Bereich des Anmeldungs- und Teilnehmer*innenmanagements ist auch die Abwicklung und Kontrolle der Zahlungsprozesse, wobei Ihren Gästen neben der Überweisung der Teilnahmebeiträge auch die Möglichkeit der Online-Kreditkartenzahlung (Master, Visa) geboten wird. Die Nutzung des softwarebasierten Tagungsmanagements des SSC ist mit Kosten verbunden.

Module des software-basierten Tagungs- und Kongressmanagements

TEILNEHMER*INNEN-MANAGEMENT	ABSTRACTMANAGEMENT
Online-Registrierung	verschiedene Formate möglich (Paper, Roundtable, Postersession etc.)
Einrichtung von Teilnehmer*innengruppen, Zeitrabatten etc	Einreichung per Online-Formular oder Datei-Upload beliebiger Formate
Automatische Anmeldebestätigung, Rechnungslegung etc.	Begutachtungsformulare anpassbar
Online-Kreditkartenzahlung	offene Gutachten oder (Doppel-) Blindgutachten
Verwaltung der Zahlungseingänge	Online-Forum für das Programmkomitee
Ausgabe von Namensschildern etc.	einfache Planung des Konferenzprogramms

Das Science Support Centre (SSC)
der Universität Duisburg-Essen
Ihr Servicepartner rund um Forschungsstrategie,
-förderung, -transfer und -nachwuchs

Graduate Center Plus (GC^{Plus})
Als Bestandteil des SSC bündelt das Graduate Center Plus überfachliche Qualifikations- und Beratungsangebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Duisburg-Essen.

Research Academy Ruhr (RAR)
Das Graduate Center Plus ist Teil der Research Academy Ruhr, ein Zusammenschluss der Universität Duisburg-Essen, der Ruhr-Universität Bochum und der TU Dortmund. Unter dem Dach der RAR entwickeln die drei Universitäten ein vernetztes Qualifikationsangebot zur Stärkung des gemeinsamen wissenschaftlichen Nachwuchses von der späten Masterphase bis zur Juniorprofessur.

Graduate Center Plus

Nachwuchsförderung an
der Universität Duisburg-Essen

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Graduate Center Plus
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Simon Kresmann

Koordination
0201 183-2015
simon.kresmann@uni-due.de

Anna Thelen

Kommunikation und Marketing
0201 183-3647
anna.thelen@uni-due.de

Valentina Vasilov

Beratung, Kompetenzentwicklung und
Gute wissenschaftliche Praxis (GWP)
0201 183-3176
valentina.vasilov@uni-due.de

www.uni-due.de/gcplus

Graduate Center Plus – Zielgerichtete Nachwuchsförderung

Wir unterstützen Sie
bei Ihrer Karriereplanung

Informieren, beraten, fördern

Das Graduate Center Plus unterstützt die Fakultäten der Universität Duisburg-Essen (UDE) bei der optimalen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Wir beraten Nachwuchswissenschaftler*innen, die ihren Karriereweg gezielt gestalten möchten. So bündeln wir universitätsweit das gesamte Angebot überfachlicher Weiterqualifikation und bieten umfangreiche Informationen zu den verschiedenen Karrierewegen innerhalb und außerhalb der Universität.

Außerdem helfen wir bei der individuellen Karriereplanung, unterstützen die Realisierung eigener Forschungsprojekte und fördern die Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Universitätsallianz Ruhr und darüber hinaus.

Vor, während und nach der Promotion

Die Angebote des Graduate Center Plus richten sich an

- Master-Student*innen in der Abschlussphase
- Doktorand*innen
- und Post-Docs

Zudem bieten wir Unterstützung für Professor*innen der UDE, die Promovierende betreuen oder neue Programme für den wissenschaftlichen Nachwuchs entwickeln wollen.



Ihr Karriereweg ist unser Ziel

Als Nachwuchswissenschaftler*in gestalten Sie die Zukunft maßgeblich mit. Neben einer Karriere in der Wissenschaft eröffnen sich für Akademiker*innen im Anschluss an die Promotion vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten – sei es in öffentlichen Einrichtungen, der Privatwirtschaft oder der Selbstständigkeit.

Damit Sie Ihre individuellen Karriereziele frühzeitig definieren und sich bestmöglich auf die Promotion bzw. die Zeit danach vorbereiten können, unterstützen wir Sie mit überfachlichen Angeboten.

Stärken Sie Ihre Kompetenzen

Unsere Akademien und Workshops bieten Ihnen die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben, sich mit anderen auszutauschen oder sich vertieft mit den Grundlagen „Guter wissenschaftlicher Praxis“ zu beschäftigen.

In individuellen Beratungsgesprächen klären wir unter anderem Ihre Karriereperspektiven und zeigen auf, welche Fördermaßnahmen für Ihre Forschung in Frage kommen. Die Beratungs- und Weiterbildungsangebote sind auf die verschiedenen Phasen vor, während und nach der Promotion zugeschnitten.

Wir bieten

- Unterstützung und Informationen ab der späten Masterphase bis zur Juniorprofessur
- Beratung zu unterschiedlichen Karriereoptionen im Anschluss an die Promotion
- überfachliche Weiterbildungsmöglichkeiten, den Erwerb von Zusatzqualifikationen und die Stärkung persönlicher Kompetenzen
- gezielte Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen
- Ausbau und Stärkung von Führungsqualitäten
- nationale und internationale Vernetzungsmöglichkeiten, beispielsweise innerhalb der Research Academy Ruhr

Supporting International Research

The “European Project Office Rhein-Ruhr” (EPORR) offers comprehensive support in all areas of international research and innovation projects. We are particularly focused on the EU Research and Innovation Programme, but we also offer support in applying for funds from other international sources (such as COST, INTERREG, ERA-Net, etc.).

Our customized services are designed to optimize the acquisition and management of EU funding through strategic support from the earliest stages on. We support you in all phases of your project’s life cycle, from strategic project planning to successful project management. Our support in strategic, administrative, and organisational tasks leaves you free for research and the scientific coordination of your European project.

Contact

University of Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
European Project Office Rhein-Ruhr
Universitätsstraße 2
45141 Essen, Germany

Dr. Maria Gies

0049 (0)201 183-7036
maria.gies@uni-due.de

Berit Schlierkamp

0049 (0)201 183-6271
berit.schlierkamp@uni-due.de

Esther Hasan

0049 (0)203 379-2751
esther.hasan@uni-due.de

Andreas Hoene

0049 (0)203 379-1096
andreas.hoene@uni-due.de

Contact point for Faculty of Medicine/
University Hospital of Essen

Dr. Nora Manzke

0049 (0)201 723-4692
nora.manzke@uk-essen.de

www.eporr.de

European Project Office Rhein-Ruhr

Science Meets Support

EPORR Services

We support you in all phases of your EU project's application and management activities. With our information and consulting service about the European Research Framework Programme and other European funding programmes we actively support your application from the idea to the submission. In addition to strategic and operational support before and during the application process, we offer hands-on services and guarantee smooth and professional project implementation. To maximize the value of your project results, e.g., with regard to intellectual property and exploitation activities, we rely on our extended network of internal and external experts. Our services are tailored to your individual needs during the following phases:

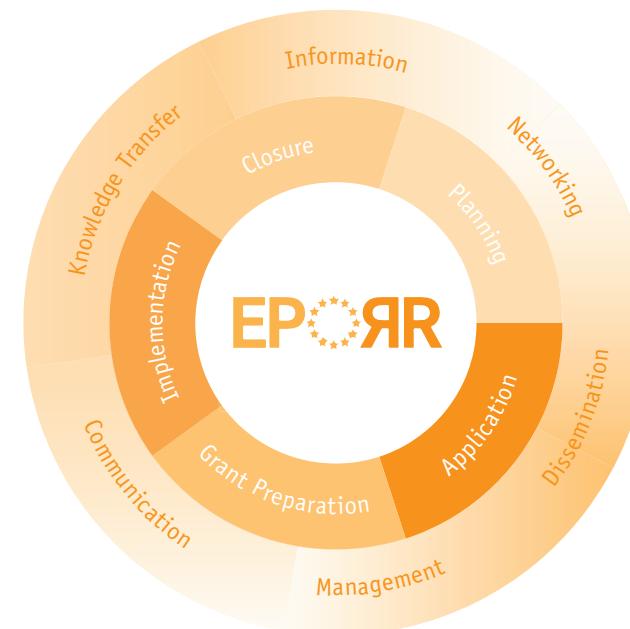
Information and Planning

- Information about international funding opportunities
- Identification of the most relevant funding programmes for your research
- Strategic planning and alignment of your project ideas with the call's requirements
- Support in composing an international consortium

Application Process

- Support during the set-up of your proposal (including active engagement in the writing process and proofreading)
- Preparation of nonscientific chapters

- Assistance in budget preparation*
- Communication within the consortium and towards relevant contact points
- Coordination of the administrative issues in the application process



Grant Preparation*

- Guidance throughout the grant preparation process, including collecting all relevant documents, organizing consortium meetings, etc.
- Communication and exchange with relevant contact points and the project consortium
- Administrative coordination of the Consortium Agreement by the involvement of all persons in charge of legal and IPR aspects*

Project Management (Optional)

We take over an essential part of your coordination tasks and guarantee, as a reliable team member, professional management of your coordinated EU project.

- Professional and hands-on services for the day-to-day management of your project (e.g., meeting organization, guidance documents, sharepoint, etc.)
- Help desk for the consortium in administrative and financial questions and contact point with the European Commission
- Monitoring of contractual and reporting obligations and finances for the overall project
- Dissemination activities, e.g. Dissemination and Exploitation Plan

Project Closure

- Coordination of the final report and communication within the consortium and with the European Commission
- Information and support in intellectual property rights and innovation management, fully in line with the priorities of the European Framework Programme to place more emphasis on systematic exploitation strategies and activities**

* in close cooperation with the university's administration, department of research, & third-party funding

** in close cooperation with the university's administration, department of research, & third-party funding and the transfer department of the Science Support Centre

Unterstützung internationaler Forschung

Das „European Project Office Rhein-Ruhr“ (EPORR) bietet umfassende Unterstützung in allen Bereichen der internationalen Forschung. Wir sind besonders auf Horizont 2020 fokussiert, das bislang größte Forschungs- und Innovations-Programm der EU mit einer Laufzeit von 2014 bis 2020. Darüber hinaus bieten wir Unterstützung bei der Bewerbung um Fördermittel anderer internationaler Quellen wie zum Beispiel COST, INTERREG, ERA-Net etc.

Unsere maßgeschneiderten Angebote sind darauf ausgelegt, Beantragung und Management von EU-Projekten durch strategische Unterstützung von Beginn an zu optimieren. Wir begleiten Sie während aller Projektphasen, angefangen von der strategischen Planung bis hin zum erfolgreichen Management des Projektes sowie der Nutzung von Projektergebnissen. Durch unsere Unterstützung in strategischen, administrativen und organisatorischen Aufgabenbereichen bietet sich Ihnen mehr Freiraum für die Forschung und wissenschaftliche Koordinierung Ihres europäischen Projektes.

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
European Project Office Rhein-Ruhr
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Dr. Maria Gies

0201 183-7036
maria.gies@uni-due.de

Berit Schlierkamp

0201 183-6271
berit.schlierkamp@uni-due.de

Esther Hasan

0203 379-2751
esther.hasan@uni-due.de

Andreas Hoene

0203 379-1096
andreas.hoene@uni-due.de

Anlaufstelle der Medizinischen Fakultät/
des Universitätsklinikums Essen

Dr. Nora Manzke

0201 723-4692
nora.manzke@uk-essen.de

www.eporr.de

European Project Office Rhein-Ruhr

Science Meets Support



European Project Office
Rhein-Ruhr

EPORR Services

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen der europäischen Forschung und in allen Phasen des Projektmanagements. Schwerpunktmaßig informieren und beraten wir Sie zum Europäischen Forschungsrahmenprogramm sowie weiteren europäischen Förderprogrammen und unterstützen Ihren Antrag aktiv von der Idee bis zur Einreichung. Zusätzlich zur strategischen und operativen Unterstützung vor und während des Bewerbungsprozesses bieten wir Ihnen optional die Übernahme des Managements bei koordinierten Projekten an. Um den Impact Ihres Projektes zu steigern, z.B. in Bezug auf die Verwertung von Projektergebnissen, können wir auf ein Netzwerk aus internen und externen Experten zurückgreifen. Unsere Angebote sind auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten und können die folgenden Module beinhalten:

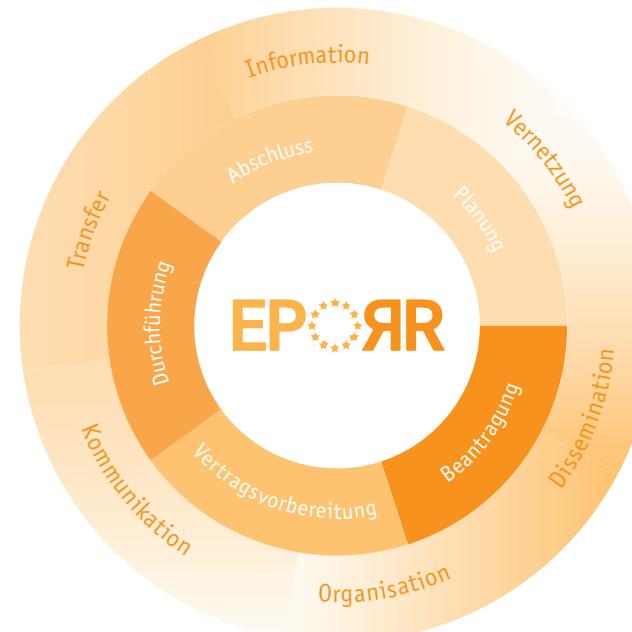
Information und Planung

- Information zu internationalen Fördermöglichkeiten
- Identifikation der für Ihre Forschung relevanten Förderprogramme
- Strategische Planung Ihres Antrags und Abgleich Ihrer Projektideen mit den Anforderungen der Ausschreibung
- Unterstützung bei der Zusammenstellung eines internationalen Konsortiums

Beantragung

- Unterstützung bei der Erstellung Ihres Antrags (aktive Rolle unsererseits im Schreib- und Korrekturprozess)
- Erstellung der nicht-wissenschaftlichen Kapitel

- Unterstützung in der Budget-Planung*
- Kommunikation innerhalb des Konsortiums und Vernetzung zu relevanten Anlaufstellen
- Koordination der administrativen Fragen in der Antragsphase



Vertragsvorbereitung*

- Begleitung durch die administrative Vertragsphase einschließlich des Einholens aller wichtiger Dokumente, Organisation der Konsortialtreffen etc.
- Kommunikation und Austausch mit relevanten Anlaufstellen und dem Projektkonsortium
- Administrative Koordination des Konsortiums durch die Einbeziehung relevanter Abteilungen für vertragliche und schutzrechtliche Aspekte*

Durchführung des Projektes (optional)

Wir übernehmen einen wesentlichen Teil Ihrer Koordinationsaufgaben und garantieren als verlässliches Teammitglied ein professionelles Management Ihres koordinierten EU-Projektes.

- Professioneller Service für die tägliche Koordination Ihres Projektes (z.B. Organisation von Treffen, Leitfäden, Share Points, etc.)
- Enge Kommunikation als direkter Ansprechpartner für das Konsortium in administrativen und finanziellen Belangen sowie Kontaktstelle zur Europäischen Kommission
- Überwachung und Koordination von vertraglichen Verpflichtungen (Berichte, Finanzen) für das gesamte Projekt
- Interne / externe Kommunikation und Aktivitäten zur Bekanntmachung des Projektes, z.B. Erstellung eines sog. Dissemination & Exploitation Plans

Projektabschluss

- Koordination des Abschlussberichtes und Kommunikation mit der Europäischen Kommission
- Unterstützung im Schutzrechte- und Innovationsmanagement. Dies erfolgt in Einklang mit den Schwerpunkten von H2020, nach denen mehr Gewicht auf systematische Verwertungsstrategien und -aktivitäten gelegt werden soll.**

* in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsverwaltung, Sachgebiet 6.3 Forschungsförderung & Drittmittel

** in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsverwaltung, Sachgebiet 6.3 Forschungsförderung & Drittmittel sowie der Transferabteilung des Science Support Centres“

UDE's Mentoring Programme at a glance:

- eligibility check of the potential applicant
- discussion and review by an experienced ERC Grantee and evaluator (incl. feedback rounds)
- upon request: organization of a scientific workshop to discuss the topic with researchers from relevant fields (incl. feedback rounds)
- intensive and constructive support in administration and budget planning according to the H2020 regulations
- obtaining approval of UDE's executive level to ensure full flexibility and integration into UDE
- final check for consistency and completeness

Contact

University of Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
European Project Office Rhein-Ruhr
Universitätsstraße 2
45141 Essen, Germany

For scientific aspects

Prof. Dr. Rainer Meckenstock
0049 (0)201 183 6601
rainer.meckenstock@uni-due.de

For general information and organizational aspects

Dr. Maria Gies
0049 (0)201 183 7036
maria.gies@uni-due.de

For administrative and financial aspects

Sandra Kramm
0049 (0)203 379 2661
sandra.kramm@uni-due.de

For the Faculty of Medicine/ University Hospital of Essen

Dr. Nora Manzke
0049 (0)201 723 4692
nora.manzke@uk-essen.de

www.uni-due.de/ssc

European Research Council Mentoring at UDE

Science Meets Support



European Research Council
Established by the European Commission

European Research Council (ERC)

Fostering frontier research in Europe

The ERC's mission is to encourage the highest quality research in Europe through competitive funding and to support investigator-driven frontier research across all fields. Scientific excellence is the sole criterion for selection. The ERC aims at boosting the best breakthrough ideas allowing researchers to conduct their groundbreaking research following a bottom-up nature. Therefore, the ERC not only addresses excellent research ideas but is also looking for outstanding, high-potential researchers. ERC grants are awarded through open competition, a two-step peer-review evaluation to projects headed by starting and established researchers who are working or moving to work in Europe, irrespective of their origins.

erc.europa.eu

ERC Grants

Starting Grant for talented early-career researchers with 2-7 years of experience since awarding of PhD and an early achievement track record (at least one important publication as main author or without the participation of the PhD supervisor, monographs, patents, prizes/awards, invited presentations

Consolidator Grant for researchers with 7-12 years of experience since awarding of PhD and seeking to consolidate their independent research and an early achievement track record (several important publications as main author as well as without the PhD supervisor, monographs, patents, prizes/awards, invited presentations etc.)

Advanced Grant for advanced researchers with more than 12 years after their PhD who have a track-record of significant research achievements in the last 10 years.

Synergy Grant for 2-4 researchers bringing together complementary skills, knowledge, and resources in new ways, in order to jointly address ambitious research problems.

Proof-of-concept Grant (for Grantees only) bringing research results with potential commercialisation opportunities arising from ERC projects to a pre-demonstration stage

ERC Mentoring Programme

The University of Duisburg-Essen (UDE) offers favourable conditions for outstanding junior researchers intending to apply for a Starting or Consolidator Grant. UDE has established an **ERC Mentoring Programme** designed to intensively support excellent researchers from UDE and abroad during the application process. As participant in the ERC Mentoring Programme you may:

- receive advice, opinion and direction from your ERC Mentor,
- meet your ERC Mentor regularly,
- get access to "lessons learned" from the Mentor's own experience of preparing an ERC proposal,
- receive open and candid feedback,
- establish contact to experienced researchers and administrative experts,

- make use of guidance throughout all steps of the proposal preparation and evaluation process, by
- making contact to experienced researchers and administrative experts
- providing assistance by ERC mentors in effectively setting up the ERC proposal considering all relevant scientific and administrative demands
- guiding the applicant through all steps of the proposal preparation and evaluation process

The University of Duisburg-Essen is committed to attract and retain excellent junior researchers in all subject areas and intends to provide outstanding ERC-Grantees with a long-term career perspective. Researchers who show outstanding performance by securing an ERC Grant (Starting Grant or Consolidator Grant) can be recommended for a Tenure Track Professorship by the respective faculty. Having passed the rigid ERC review and selection process is a signal to us that the candidate qualifies for a full and unlimited professorship. The Tenure Track process is characterized by welldefined, ambitious evaluation goals and by tailor-made diversified support programmes. Options and conditions for a tenure track (W2) are negotiated on a case by case basis with ERC Grantees.

Stiftungsförderung – Bedeutung für die UDE

Die UDE ist eine aktive und sichtbare Forschungsuniversität, die die vielfältigen Instrumente und Möglichkeiten nationaler und internationaler Förderinstitutionen intensiv nutzt. Die Einwerbung von Fördermitteln bei den renommierten Förderorganisationen und in deren hochkompetitiven Auswahlverfahren steht dabei besonders im Fokus.

Zu den besonders sichtbaren Erfolgen gehören im Stiftungsbereich zum Beispiel die Preise der Alexander von Humboldt-Stiftung sowie die Projekte und Stipendien der VolkswagenStiftung. Für die Stärkung des UDE-spezifischen Forschungsprofils und die Profilierung der Universitätsallianz Ruhr, in der sich die Universität Duisburg-Essen, die Technische Universität Dortmund und die Ruhr-Universität Bochum zusammengeschlossen haben, spielen die Förderprogramme des Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) eine wesentliche Rolle.

Das Science Support Centre (SSC) setzt sich zum Ziel, durch maßgeschneiderte Beratung in Fragen der Stiftungsförderung bestmöglich zu den genannten Aufgaben beizutragen.

Stiftungen

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Catharina Yacoub

Referentin für Stiftungsförderung
0201 183-6272
catharina.yacoub@uni-due.de
www.uni-due.de/ssc/fofoer/stm_index.php

Forschungsfördernde Stiftungen

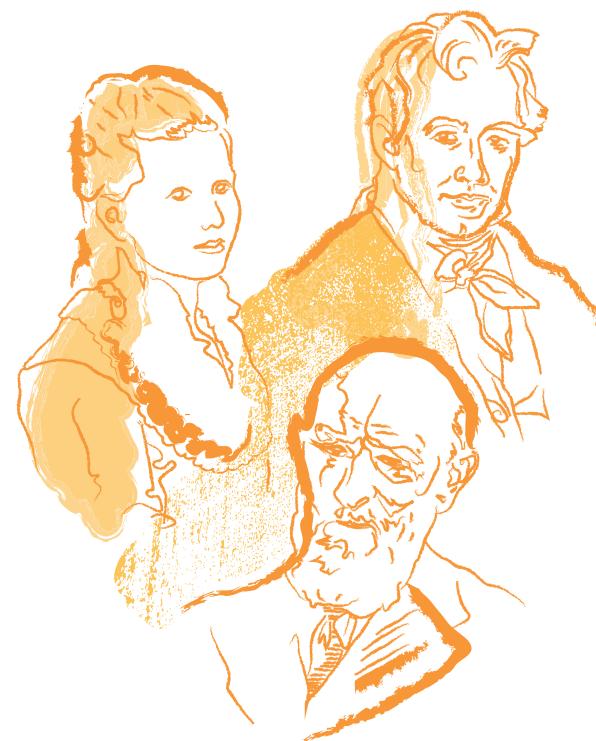
Stiftungen setzen ihre Forschungsförderung meist gezielt ein für hervorragende Lehrprojekte, aussichtsreiche Forschungsprojekte, vielversprechende Forschungspersönlichkeiten, talentierten Nachwuchs oder die weltweite wissenschaftliche Vernetzung. Häufig werden diese Programme in der Forschung besonders geschätzt, weil sie sich in vielen Fällen durch einfache Antragstellung, unbürokratische Abwicklung und unbeeinflusste Projektdurchführung auszeichnen.

Hier finden Sie die wichtigsten forschungsfördernden Stiftungen im Überblick:

- Alexander von Humboldt-Stiftung
- Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
- Boehringer Ingelheim Stiftung
- Fritz Thyssen Stiftung
- Gerda Henkel Stiftung
- Hans-Böckler-Stiftung
- Heinrich Hertz-Stiftung
- Deutsche Krebshilfe
- Stiftung Mercator und MERCUR
- Robert Bosch Stiftung
- Deutsche Telekom Stiftung
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- VolkswagenStiftung

Unser Angebot

Im SSC informieren und beraten Sie auf Stiftungen spezialisierte Referent*innen in allen Fragen der Forschungsförderung durch große und kleine Stiftungen. Wir machen Sie gezielt auf passende Förderausschreibungen aufmerksam, beraten Sie bei der Antragsstellung und sind während und nach der Förderung Ihr Ansprechpartner für generelle Fragen der Umsetzung.



Unser Angebot im Überblick

Gezielte Information und Antragsbegleitung
sowohl für Projekt- und Personenförderung
als auch für kleinere Förderbedarfe wie Reise-,
Tagungs- und Publikationsbeihilfen

**Antragsbegleitung und Betreuung
internationaler Programme**
insbesondere Personenförderung durch AvH,
DAAD und die Heinrich Hertz-Stiftung

**Begleitung und Koordinierung der
Förderprogramme des MERCUR**
für gemeinsame Vorhaben der drei UA Ruhr-
Universitäten in Forschung, Lehre und Verwaltung

**Organisation von Nominierungen
und Bewerbungen für Stiftungspreise**
für alle hoch dotierten Auszeichnungen sowie
für diverse Nachwuchspreise

**Hochschulinterne Rekrutierung und
Koordination für Akademien und Kollegs**
hauptsächlich Junges Kolleg, Junge Akademie,
Global Young Faculty

**Individuelle Beratung für
den wissenschaftlichen Nachwuchs**
insbesondere Prüfung und Weiterentwicklung der
Projektvorhaben von Erstantragsteller*innen

Nationale Forschungsförderung

Einzel- und Erstanträge

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Dr. Bastian Walter-Bogedain

Referent für Nationale Forschungsförderung
0201 183-7686
bastian.walter-bogedain@uni-due.de
www.uni-due.de/ssc/fofoer/nat_index.php

Einzel- und Erstanträge im Bereich der Nationalen Forschungsförderung – unser Service

Professionelle Unterstützung

Im Bereich Nationale Forschungsförderung des Science Support Centres erhalten Sie professionelle Unterstützung bei Ihren Einzel- und Erstanträgen bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und bei anderen nationalen Förderprogrammen.



Maßgeschneiderte Beratung

Unser Aufgabenspektrum umfasst nicht nur die maßgeschneiderte Beratung zu den unterschiedlichen nationalen Förderformaten und -programmen; Sie erhalten von uns zudem in formaler Hinsicht wesentliche Hilfestel-

lungen bei der Auswahl des passenden Förderformats und bei der Erstellung Ihres Antrags, den wir gerne einem strategischen Lektorat unterziehen und bis zu seiner Einreichung beim jeweiligen Drittmittelgeber begleiten. Neben der Beratung zu den Förderformaten und -programmen informieren wir Sie zu den unterschiedlichen Anschub- und Unterstützungsmaßnahmen, die Ihren ersten Antrag auf eine DFG-Sachbeihilfe betreffen.

Enge Vernetzung

Darüberhinaus sehen wir die enge Vernetzung zwischen erfolgreichen und zukünftigen Antragsteller*innen als eine wichtige Aufgabe an. Bei den Brown Bag Sessions und anderen Informationsveranstaltungen ist es unser Ziel, diese beiden Gruppen in ein informelles Gespräch miteinander sowie mit DFG-Fachkollegiat*innen zu bringen und wertvolle Informationen zu den unterschiedlichen Förderformaten nationaler Drittmittelgeber auszutauschen. Zugleich schaffen wir ein Beratungs- und Mentoringnetzwerk, um erfahrene Wissenschaftler*innen an Sie zu vermitteln.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Forschungsförderung für die Geistes- wissenschaften

SCIENCE SUPPORT CENTRE
FORSCHUNGSMANAGEMENT

Zur Anbahnung, Erleichterung und Begleitung der Forschungsförderung für die Geisteswissenschaften bietet das Science Support Centre (SSC) besondere Unterstützung an.

Hierzu gehören:

- Information über nationale und internationale Forschungsfördermöglichkeiten für Geisteswissenschaftler*innen
- Beratung zu Fördermöglichkeiten für Geisteswissenschaftler*innen
- Individuell zugeschnittene Begleitung und Hilfestellung bei Förderanträgen
- Hilfe nach Ablehnung von Förderanträgen

Kontakt

Universität Duisburg Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Dr. Barbara Bigge

Ressort Forschungsförderung
0201 183-3254
barbara.bigge@uni-due.de
www.uni-due.de/ssc

Serviceleistungen des SSC

- Beratung zu strategischen Fragen der Antragstellung
- Strategische Beratung und Hilfestellung bei der Textarbeit, Textprüfung nach formalen Punkten sowie Berücksichtigung der Gutachterkriterien (strategisches Lektorat)
- Vermittlung an antragserfahrene Kolleg*innen
- Klärung von formalen/umfeldbedingten Fragen (auch mit DFG-Geschäftsstelle; ggfls. mit beteiligten Einrichtungen)
- Einbeziehung und Abstimmung der Einreichungsformalia aller notwendigen Akteure
- Förderoptionen für Vorarbeiten
- Koordinierung, Information und Entscheidungsfindung zu Unterstützungsmaßnahmen mit der Hochschulleitung, Fakultäten, Kooperationseinrichtungen
- Einbeziehung der Hochschulleitung – Information, Terminabstimmung, Vorbereitung von Schriftverkehr und Rektoratsentscheidungen sowie Schriftverkehr mit DFG/Ministerium
- Professionelle Gestaltungsideen/Corporate Design
- Beratung und Vorbereitung der Vor-Ort-Begutachtung



Nationale Forschungsförderung

(Internationale) Graduiertenkollegs
der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 15
45141 Essen

Referenten für Nationale Forschungsförderung

Dr. Daniel Dangel

0201 183-3275

Dr. Bastian Walter-Bogedain

0201 183-7686

dfg@uni-due.de

www.uni-due.de/ssc/fofoer/nat_index.php

Graduiertenkollegs (GRK) und Internationale Graduiertenkollegs (IGK)

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Graduiertenkollegs sind Einrichtungen der Hochschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Im Mittelpunkt steht die Qualifizierung von Doktorand*innen im Rahmen eines thematisch fokussierten, interdisziplinären Forschungsprogramms und eines strukturierten Qualifizierungskonzepts.

Ein GRK wird von einer kleinen Gruppe von etwa fünf bis zehn Hochschullehrer*innen getragen, die sich durch besondere Expertise für das Leitthema und durch hervorragende wissenschaftliche Nachwuchsbetreuung auszeichnen. An einem GRK wirken bis zu 30 Doktorand*innen mit, von denen in der Regel 10 bis 15 durch das GRK finanziert werden. Internationale Graduiertenkollegs bieten eine gemeinsame Doktorand*innenausbildung für eine Gruppe an einer deutschen Hochschule und eine Partnergruppe im Ausland.

Beantragung

Es können maximal zwei Förderperioden mit jeweils viereinhalb Jahren Laufzeit beantragt werden. Die Einrichtung eines GRK erfolgt nach einem erfolgreichen zweistufigen Verfahren. Programminformationen der DFG finden Sie unter: www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte_programme/graduiertenkollegs/index.html

Das Antragsverfahren sieht zwingend die Beteiligung der Hochschulleitung bereits in der Konzeptphase vor, da formal immer die Hochschule Antragstellerin ist.

Unterstützung an der UDE

Das Science Support Centre (SSC), Ressort Forschungsförderung, unterstützt Sie im Rahmen beider Verfahrensstufen im gesamten Begutachtungsprozess sowie bei Beteiligungen an Anträgen externer Einrichtungen und spricht mit Ihnen Ihre Bedarfe in der jeweiligen Verfahrensstufe ab.

Damit das SSC für Sie die notwendigen internen Prozesse koordinieren kann, kontaktieren Sie uns bitte so früh wie möglich, am besten schon zu Beginn der Konzeptphase Ihres GRK.

1. Antragsskizze

Die Antragsskizze (max. 15 Seiten bei GRK, bzw. 20 Seiten bei IGK) stellt das gemeinsame Forschungsprogramm, das Qualifizierungs- und Betreuungskonzept vor und beschreibt die institutionellen und strukturellen Voraussetzungen vor Ort (vgl. DFG-Merkblatt 1.303).

Sie benötigen die Zeichnung der Antragsskizze durch die Hochschulleitung: Hierbei wird stets eine Prüfung durch das SSC vorausgesetzt!

Die federführenden Wissenschaftler*innen sowie die Hochschulleitung werden schriftlich über das Ergebnis der Begutachtung informiert und erhalten im positiven Fall eine Aufforderung zur Antragseinreichung („Einrichtungsantrag“).

2. Einrichtungsantrag und Vor-Ort-Begutachtung

In der zweiten Phase geht es darum, den Einrichtungsantrag vorzubereiten (vgl. DFG-Merkblatt 54.05), strukturelle Fragen verlässlich zu klären, die fachliche Ausrichtung kritisch zu evaluieren, das Qualifikationskonzept auszuarbeiten und mit vorhandenen Einrichtungen abzustimmen sowie parallel hierzu die Planung der eintägigen Begutachtung mit den notwendigen Probelaufen anzuschließen („Vor-Ort-Begutachtung“).

Zeitnah sollte nun mit der DFG-Geschäftsstelle ein Zeitplan abgesprochen und das SSC informiert werden. Der Einrichtungsantrag muss der DFG-Geschäftsstelle i.d.R. spätestens fünf Monate vor dem angestrebten Sitzungstermin des „Bewilligungsausschusses für GRK“ zugegangen sein.

Der Senats- sowie Bewilligungsausschuss für die GRK entscheidet auf der Grundlage des Antrages sowie der Begutachtung vor Ort zweimal jährlich (i.d.R. Mai und November) über GRK-Neueinrichtungen.

Weitere Informationen zur Beantragung eines Sonderforschungsbereichs/Transregios finden Sie unter: www.uni-due.de/ssc/fofoer/nat_dfg_antrag.php



Serviceleistungen des SSC

- Beratung zu strategischen Fragen im Rahmen beider Verfahrensstufen
- Strategische Beratung und Hilfestellung bei der Textarbeit, Textprüfung nach formalen Punkten sowie Berücksichtigung der Gutachterkriterien (strategisches Lektorat)
- Vermittlung an antragserfahrene Kolleg*innen
- Klärung von formalen/umfeldbedingten Fragen (auch mit DFG-Geschäftsstelle; ggf. mit beteiligten Einrichtungen)
- Einbeziehung und Abstimmung der Einreichungsformalia aller notwendigen Akteure
- Förderoptionen für Vorarbeiten
- Koordinierung, Information und Entscheidungsfindung zu Unterstützungsmaßnahmen mit der Hochschulleitung, Fakultäten, Kooperationseinrichtungen
- Einbeziehung der Hochschulleitung – Information, Terminabstimmung, Vorbereitung von Schriftverkehr und Rektoratsentscheidungen sowie Schriftverkehr mit DFG/Ministerium
- Professionelle Gestaltungsideen/Corporate Design
- Beratung und Vorbereitung der Vor-Ort-Begutachtung

Nationale Forschungsförderung

Sonderforschungsbereiche und Transregios der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Kontakt

Universität Duisburg-Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 15
45141 Essen

Referenten für Nationale Forschungsförderung

Dr. Daniel Dangel

0201 183-3275

Dr. Bastian Walter-Bogedain

0201 183-7686

dfg@uni-due.de

www.uni-due.de/ssc/fofoer/nat_index.php

Sonderforschungsbereiche (SFB) und SFB-Transregios (SFB/TRR)

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Sonderforschungsbereiche (SFBs) sind auf die Dauer von bis zu zwölf Jahren angelegte Einrichtungen der Hochschulen, in denen Wissenschaftler*innen über die Grenzen ihrer jeweiligen Fächer und Fakultäten hinweg im Rahmen eines übergreifenden und wissenschaftlich exzellenten Forschungsprogramms zusammenarbeiten. Neben den klassischen ortsgebundenen SFBs gibt es auch die Programmvariante des SFB/Transregio (SFB/TRR), die eine enge überregionale Kooperation zwischen in der Regel zwei oder drei Standorten ermöglicht.

In beiden Programmvarianten können ergänzend Teilprojekte unter der Leitung von Forschenden weiterer Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen integriert werden.

Beantragung

Es können maximal drei Förderperioden mit jeweils vier Jahren Laufzeit beantragt werden. Die Ersteinrichtung eines SFB erfolgt nach einem erfolgreichen zweistufigen Verfahren immer im Januar oder Juli eines Jahres. Programminformationen der DFG finden Sie unter: www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte_programme/sfb/index.html

Das Antragsverfahren sieht zwingend die Beteiligung der Hochschulleitung bereits in der Konzeptphase vor, da formal immer die Hochschule Antragstellerin ist.

Unterstützung an der UDE

Das Science Support Centre (SSC), Ressort Forschungsförderung, unterstützt Sie im Rahmen beider Verfahrensstufen im gesamten Begutachtungsprozess sowie bei Beteiligungen bei Anträgen externer Einrichtungen und spricht mit Ihnen Ihre Bedarfe in der jeweiligen Verfahrensstufe ab.

Damit das SSC für Sie die notwendigen internen Prozesse koordinieren kann, kontaktieren Sie uns bitte so früh wie möglich, am besten schon zu Beginn der Konzeptphase Ihres SFB.

1. Antragsskizze

Die elektronisch einzureichende Antragsskizze (max. 120 Seiten) umfasst die Beschreibung des Vorhabens, in der die gemeinsame Zielrichtung und das gemeinsame Arbeitsprogramm, der Forschungsstand, die institutionellen Voraussetzungen sowie die geplanten Teilprojekte und deren Vernetzung vorgestellt werden (vgl.

DFG-Merkblatt 60.003). Die Antragsskizze ist zusammen mit dem halbtägigen Beratungsgespräch bei der DFG in Bonn Grundlage für die (Voll-)Antragsstellung.

Sie benötigen die Zeichnung der Antragsskizze durch die Hochschulleitung: Hierbei wird stets eine Prüfung durch das SSC vorausgesetzt!

Bei dem halbtägigen Beratungsgespräch bei der DFG in Bonn sollen auf der Grundlage der Antragsskizze die Aktualität und Relevanz der gewählten Thematik, die wissenschaftliche Plausibilität des Forschungsprogramms, die Eignung des vorgesehenen Standortes bzw. der vorgesehenen Standorte, die langfristige Tragfähigkeit der Forschungsperspektive, die interdisziplinäre Kooperation sowie die Konkurrenzfähigkeit und das Innovationspotential des geplanten Sonderforschungsbereichs diskutiert werden.

Die Einschätzung der Beratungsgruppe bildet die Grundlage für eine Empfehlung des „DFG-Senatsausschusses für SFB“ zur späteren Aufforderung zum Einrichtungsantrags. Zeitnah sollte nun mit der DFG-Geschäftsstelle der Zeitplan abgesprochen und das SSC informiert werden.

2. Einrichtungsantrag und Vor-Ort-Begutachtung

In der zweiten Phase geht es darum, den Einrichtungsantrag vorzubereiten, strukturelle Fragen zu klären und als Grundlage der fachlichen Ausarbeitung die Projekte kritisch zu evaluieren. Parallel dazu muss die Planung der zweitägigen Vor-Ort-Begutachtung mit den notwendigen Probeläufen angeschoben und das SSC informiert werden (vgl. DFG-Merkblatt 60.022).

Erstellt wird zunächst ein Vorantrag, welcher der DFG-Geschäftsstelle spätestens sechs Monate vor dem Begutachtungstermin vorliegen muss. Zwei Monate vor dem Termin ist der Einrichtungsantrag, inkl. Forschungsprofilen vorzulegen.



Unser Service für Ihre Forschung

Kontakt

Universität Duisburg Essen
Science Support Centre (SSC)
Universitätsstraße 2
45141 Essen
0201 183-2751

Das Science Support Centre (SSC) der Universität Duisburg-Essen

Ihr Servicepartner rund um
Forschungsstrategie, -förderung,
-nachwuchs und -transfer

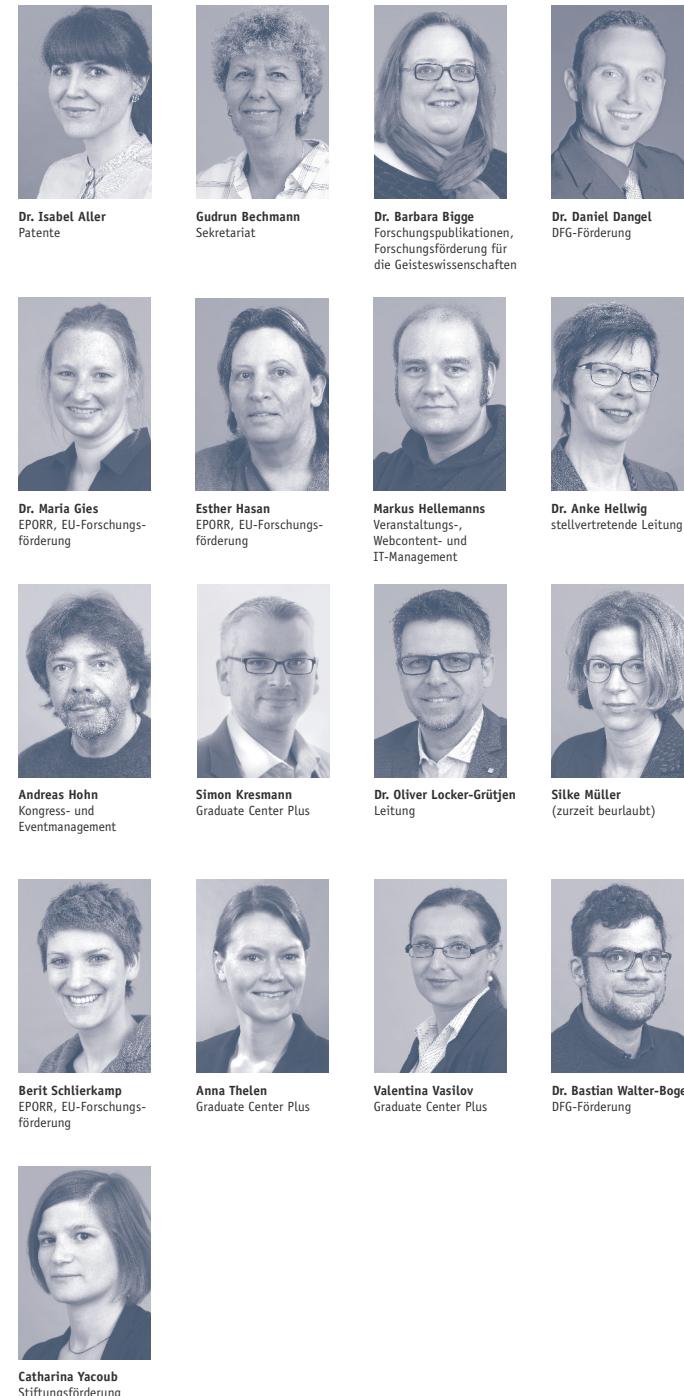
Universitäre Forschung kann dann besonders erfolgreich, leistungsstark und effizient sein, wenn sie unter Rahmenbedingungen erfolgt, die es den Wissenschaftler*innen erlauben, sich auf ihre eigentlichen Kernkompetenzen und -aufgaben zu konzentrieren.

Das bedeutet für uns in der Praxis, die Forschenden durch ein professionelles Forschungsmanagement und umfangreiche Services rund um die Forschung möglichst weitgehend zu begleiten, zu unterstützen und zu entlasten.

Im SSC finden Sie Expertise in folgenden Bereichen:

- Forschungsförderinstrumente und -organisationen
- Antragsberatung und -vorbereitung
- Gremienbereitung und -abstimmung
- Projektmanagement
- Erfindungen, Know-how, Patente und Verwertung
- Professionelle Betreuung wissenschaftlicher Tagungen und Kongresse
- Nachwuchsförderung und Karriereperspektiven
- Forschungspublikationen
- Forschungsinformationssysteme

Das SSC ist organisatorisch dem Prorektorat für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer zugeordnet.



Die Ressorts im SSC

Forschungsstrategie

Ressortleitung: Dr. Oliver Locker-Grütjen

- Geschäftsstelle Prorektorat Forschung
- Forschungskommission
- Forschungsinformationen
- Budgetkreis Forschung
- Arbeitskreis Forschungszentren
- Betreuung Profilschwerpunkte
- Universitätsallianz Ruhr

Forschungsförderung

Ressortleitung: Dr. Anke Hellwig

- Nationale Forschungsförderung
- Internationale Forschungsförderung
- EU-Projektmanagement EPORR
- Stiftungsförderung
- „Research Facilitator“ Fakultäten

Forschungsnachwuchs, Graduate Center Plus

Ressortleitung: Simon Kresmann

- Nachwuchsförderung
- Karriereberatung
- überfachliche Qualifizierung
- gute wissenschaftliche Praxis

Forschungstransfer

Ressortleitung: Dr. Isabel Aller

- Geistiges Eigentum/IPR
- Wissenstransfer
- Forschungspublikationen
- Forschungsveranstaltungen